STAPFEN
SONNENWEG
LILIENWEG
WITSCHI HUUS
HESSGUT
logisplus

Jahresbericht 2018

**Kontinuität, Individualität, Lebensqualität –
Wir begleiten Menschen durchs Alter.**

10 Jahre Jubiläum der logisplus und Weichenstellungen für die Zukunft

Unser Jubiläum haben wir mit verschiedenen Anlässen gefeiert. In Zukunft will der Verwaltungsrat den Pflegefachpersonenmangel mit überdurchschnittlichen Arbeitsbedingungen angehen.

Roland Geiger
Präsident des Verwaltungsrates

Jubiläumsanlässe

Zur 10-jährigen Jubiläumsfeier von logisplus haben wir im Februar und März alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Mit den Mitarbeitenden und weiteren Partnerinnen und Partnern feierten wir am 20. April im Pavillon auf dem Gurten mit einer Ansprache der neu gewählten Gemeindepräsidentin, Annemarie Berlinger, mit Musik, Comédie, Tanz und einem feinen Essen. Die Feier auf dem Gurten war vor allem ein grosses Kompliment an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denn sie machen das Besondere an logisplus aus. Dank Ihnen gibt es logisplus in all ihrer Vielfalt, Professionalität und menschlichen Wärme. Das Jubiläum war vor allem als Dank und Wertschätzung für sie gedacht.

Positionierung Pflegefachpersonal

Der Verwaltungsrat hat sich an einer Retraite unter anderem mit dem Pflegefachpersonalmangel beschäftigt. Wir wollen uns mit überdurchschnittlich guten Arbeitsbedingungen auf dem umkämpften Arbeitsmarkt positionieren. Konkret: Wir verfügen in quantitativer Hinsicht über besser dotierte Stellenpläne in der Pflege, als dies die Richtwerte des Kantons Bern vorsehen. Zudem haben wir deutlich mehr Diplompflegerinnen (FS3 und FS2), als die Richtwerte des Kantons angeben. Wir bieten ein Arbeitsumfeld, das durch eine dipl. Pflegeexpertin gestaltet und gesteuert wird. Wir arbeiten interdisziplinär, und viele Pflegefachpersonen verfügen über fundierte und ergänzende Fachausbildungen. Die Aufgabenteilung zwischen den Funktionsstufen 1–3 ist intern klar geregelt. Zudem bieten wir regelmässig, interne Fortbildungen zu aktuellen Themen an. Alle Führungspersonen und damit auch die Wohnbereichsleiterinnen Pflege werden in ihrer Führungs- und Persönlichkeitsentwicklung gezielt gefördert. Nicht zuletzt ist die Pflege aufgrund des hohen Stellenwertes bei logisplus im Verwaltungsrat mit Sabine Hahn, Professorin für Pflege an der Berner Fachhochschule, vertreten.

Die 10-Jahres-Jubiläumsfeier war vor allem ein grosses Kompliment an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Stand der Planung Neubau Lilienweg und Ersatzstandort

Im zurückliegenden Jahr konnten wir im Bauvorhaben Lilienweg die Einsprachen der Nachbarn bereinigen und sind jetzt seit September im Besitz einer gültigen Baubewilligung. Noch fehlt uns aber ein Ersatzstandort, damit wir mit dem Neubau Lilienweg starten können. Nun geht es darum, einen Ersatzstandort zu organisieren, das heisst wir wollen eine qualitativ gute Lösung für die Auslagerung des Betriebs am Lilienweg. Wir planen noch in verschiedenen Varianten und werden weiter informieren, sobald wir mehr wissen. Wir gehen davon aus, dass wir am Lilienweg 2021 mit dem Neubau beginnen können.

Wechsel Ressortleitung Finanzen

Julia Läderach, die bisherige Ressortleiterin Finanzen, hat leider die Stelle gekündigt, da sie eine neue Herausforderung annehmen wird. Der Verwaltungsrat hat zusammen mit dem Geschäftsführer ein Auswahlverfahren zur Suche einer neuen Ressortleitung durchgeführt. Ab 1. 1. 2019 heisst nun der neue Ressortleiter Finanzen André Jacot. Er hat zuletzt 15 Jahre bei der Firma Schindler Aufzüge gearbeitet. Davon 3 Jahre in Luzern und dann 12 Jahre in Chile und Mexiko, wo er als Finanzchef der entsprechenden Länder tätig war. André Jacot ist lic. rer. pol. und hat ein Studium der Betriebs- und Volkswirtschaft mit Schwerpunkt Controlling, Unternehmensrechnung und Finanzmanagement abgeschlossen. Er ist 44-jährig, verheiratet und hat zwei Töchter.

Löhne 2019

Der Verwaltungsrat von logisplus hat gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung die Lohnpolitik für das Geschäfts-

jahr 2019 festgelegt. logisplus stellt 0,7% der Lohnsumme für individuelle Lohnerhöhungen zur Verfügung. Dies zahlen wir in Form zusätzlicher Lohnstufen aus. Gestützt auf den Beschluss des Regierungsrats des Kantons Bern richtet logisplus wie der Kanton keine Teuerungszulagen aus. Zudem haben wir einen Wechsel der Pensionskasse von Noventus zu SHP (Pensionskasse Spital-, Heim- und Pflegepersonal) ab 1.1.2019 beschlossen. Durch die tieferen Beiträge an die neue Pensionskasse erhöhen sich die Nettolöhne um rund 0,7% der Gesamtlohnsumme, was die Teuerung fast ausgleicht.

Herzlichen Dank

Ich danke

- den Mitgliedern der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr tägliches Engagement.
- Meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für ihr Mitdenken und für die konstruktiven Auseinandersetzungen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten 2
Rückblick des Geschäftsführers 4
Berichte aus den Ressorts 6
Dienstjubiläen, Pensionierungen, Abschlüsse 9
Veranstaltungen 10
Verantwortliche von logisplus 12
Zahlen und Fakten, Jahresrechnung 2017 14

Impressum

Redaktion: Urs Leuthold, Iwan Raschle
Bilder: Titelbild: AdobeStock, restliche Bilder: logisplus
Gestaltung: raschle & partner, Bern

Anerkennungen und ein finanziell schwieriges Jahr

Logisplus erhält Anerkennung für das Vorgehen beim Neubauvorhaben Lilienweg und einen Innovationspreis für das Projekt der spät- und nachberuflichen Phase. Trotz teilweise schwierigen Bedingungen konnte ein Gewinn erwirtschaftet werden.

Urs Leuthold
Geschäftsführer

Lebensqualität und Bewohnerinnen und Bewohner

2017 führten wir die letzten Qualitätsmessungen für Bewohnerinnen und Bewohner, die Angehörigen sowie die demenzkranken Menschen durch. Zudem erhoben wir die Pflegequalität durch eine externe Firma. Anlässlich eines Workshops im Jahr 2017 mit dem Kader legten wir Verbesserungsmassnahmen fest. Im Rahmen eines Controllings in der Geschäftsleitung haben wir festgestellt, dass wir bereits 2018 weit über 60% der Massnahmen umgesetzt haben.

logisplus erhält Förderbeitrag von 150 000 Franken

Für das Bauvorhaben Lilienweg haben wir von der Age-Stiftung einen Förderbeitrag von 150 000 Franken erhalten. Die Age-Stiftung fördert Wohn- und Betreuungsangebote mit finanziellen Beiträgen. Sie engagiert sich für inspirierende zukunftsfähige Lösungen und informiert über gute Beispiele. Der Förderbeitrag wurde uns aufgrund der Planung und des Vorgehens beim Neubauvorhaben Lilienweg zugesprochen. Dieses Projekt – so unsere Absicht – soll als Gesamtkomposition innovativ sein, das heisst, es sollen möglichst alle bedeutenden gerontologischen Erkenntnisse auf sinnvolle Weise im Neubau berücksichtigt sein. Wir planen einen Neubau, der nicht durch ein einzelnes oder mehrere Elemente innovativ ist, sondern durch die Gesamtheit der Elemente und dessen abgestimmtes Zusammenspiel. Der Neubau soll auch die Arbeitsabläufe der Mitarbeitenden sowie die Selbständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner optimal unterstützen.

Unser Projekt «Neubau Lilienweg» ist auf der Website der Age-Stiftung erwähnt und kann dort eingesehen werden: www.age-stiftung.ch/foerderprojekt Den Förderbeitrag schätzen wir als Anerkennung der bisher geleisteten Planungsarbeit am Neubauvorhaben Lilienweg. Er findet nationale Beachtung in Fachkreisen der Architektur und der Gerontologie.

logisplus gewinnt 2. Preis für Innovationen

logisplus gewinnt den mit 3000 Franken dotierten 2. Preis für Innovationen 2018 von Curaviva Bern (Heimverband Kanton Bern). Der Preis wurde logisplus für das seit 4 Jahren laufende Projekt vergeben, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl in der spätberuflichen Phase (ab 55 Jahren) als auch in der nachberuflichen Phase (nach dem AHV-Alter) im Betrieb halten soll.

Der Preis ist eine Anerkennung aus Fachkreisen des Kantons Bern, denn die Jury war aus Fachleuten der Pflege und Gesundheitspolitik zusammengesetzt. logisplus und unser Konzept der spät- und nachberuflichen Phase werden mit dem Preis über die lokalen Grenzen hinaus bekannt gemacht.

Was sind die Vorteile des ausgezeichneten Konzepts? Aufgrund der demografischen Entwicklung treten mehr ältere Personen in den Ruhestand, als Jüngere in den Arbeitsmarkt eintreten. Die damit verbundene Verknappung von Arbeitskräften betrifft auch die Pflegeheime, insbesondere die Pflegefachpersonen. Mit der Umsetzung des Konzepts hält logisplus dringend nötige Pflegefachpersonen länger im Betrieb.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfahren durch das gelebte Konzept die Wertschätzung, dass sie auch im Alter noch gefragt sind.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfahren durch das gelebte Konzept die Wertschätzung, dass sie auch im Alter noch gefragt sind. Zudem haben sie bei der Pensionierung eine Wahlmöglichkeit: Soll ich bleiben oder gehen? Nicht zuletzt können sie mit einer Weiterarbeit nach der Pensionierung – sei es auch nur in einem kleineren Teilzeit-

pensum – ihre Rente aufbessern und einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen.

Je nach Jahr arbeiten zwischen 12–18 Personen oder 6–9% aller Mitarbeitenden von logisplus in der nachberuflichen Phase. Auch jüngere Mitarbeitende sind uns wichtig. Rund ein Viertel unserer Mitarbeitenden ist 35 Jahre alt oder jünger. Wir legen Wert auf altersgemischte Teams.

Finanzen

Im 1. Quartal hatten wir noch mit Verlusten zu kämpfen, die sich aus dem Vorjahr weiterzogen. Es gelang uns dann, im 2. und 3. Quartal die Einnahmen (Belegung und Pflegeintensität) sowie die Stellen in ein gutes Gleichgewicht zu bringen. Leider hatten wir aber im 4. Quartal eine schlechte Belegung bzw. einige leere Plätze, was sich auch finanziell niederschlug. Das Jahr war geprägt durch ein Auf und Ab. Zudem mussten wir auf den 1. 1. 2018 wegen der Krankenkassen von der Voll- auf die Teilpauschale wechseln und verloren so rund 200 000 Franken an Einnahmen. Hinzu kam noch, dass 2018 die Krankenkassen die MiGel (Mittel- und Gegenstände-Liste wie z. B. Inkontinenzmaterial, Wegwerfspritzen etc.) nicht mehr zahlen, was für uns Mindereinnahmen von weiteren 120 000 Franken bedeutet. Trotz dieser negativen Entwicklungen konnten wir einen Gewinn von 71700 Franken erwirtschaften.

Führungsentwicklung

Wie schon in den Vorjahren haben wir vier ganztägige Kaderretraiten durchgeführt. Die Themen:

- Direktive versus systemische Führung bzw. autoritäre versus demokratischere Formen der Führung
- Finanzieller Verlust des Vorjahres und dessen betriebswirtschaftliche Auswirkungen
- Mitarbeitergespräche und Teampflege mit Kader
- Diversity-Training und Krimispass (Outdoor Postenlauf)

Trotz Herausforderungen konnte logisplus ein gutes Gleichgewicht herstellen.

Zum Schluss ein riesiges Dankeschön:

- meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Kader, die auch in diesem Jahr ein enormes Arbeitspensum bewältigt haben;
- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Unterstützung, ihren Einsatz und ihre Freundlichkeit;
- den freiwilligen Mitarbeitenden, die für logisplus Aufgaben wahrnehmen, die unsere Dienstleistungen um wertvolle Angebote erweitern.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ressort Pflege

Lisa Beyeler
Ressortleiterin

Einhaltung Stellenpläne

Nach dem finanziellen Verlust des letzten Jahres, der durch eine Überschreitung der Stellenpläne verursacht war, galt es, die Stellenpläne der effektiv erbrachten Leistung (Belegung und Pflegeintensität) anzupassen. Dies stellt hohe Anforderungen an die Planung und die Mitarbeitenden, denn bei einer stets schwankenden Leistung wie 2018 müssen die Stellenpläne ebenfalls flexibel mitgehen. Diese Zielvorgaben konnten 2018 erfüllt werden. Die Wohnbereich-Teams bemerkten und thematisierten die Zeitreduktionen zwar, blieben aber guter Stimmung. Dies ist vorwiegend auf einen strukturierten Pflegebetrieb und einen hohen Anteil an ausgebildetem Pflegefachpersonal der Funktionsstufen 2 und 3 zurückzuführen.

Mit einem neuen Konzept gehen wir gegen die Gefahr der Polymorbidität und als Konsequenz der Polymedikation vor.

Polypharmazie

Polymorbidität und als Konsequenz Polymedikation ist im Alter ein grosses Problem. Je mehr Medikamente eingesetzt werden, umso grösser ist die Gefahr von Interaktionen. Ab fünf Medikamenten wird es immer heikler, das Risiko der Nebenwirkungen verdoppelt sich, und ab sieben bis acht Medikamenten verdreifacht es sich. Aus diesem Grund haben wir ein Konzept erarbeitet und die Mitarbeitenden geschult. Nicht alle Ärzte sehen die Wichtigkeit, die Substanzen zu reduzieren. Da, wo wir Einfluss nehmen können, streben wir die Reduktion gezielt an.

Verblisterung Medikamente

Der von den Krankenkassen erzwungene Wechsel von den Voll- zu den Teilpauschalen beschäftigte uns auch 2018. Die Mitarbeitenden der Pflege wurden auf dem neuen System der Verblisterung nachgeschult, und die Fachbereichsleiterin Pflege dokumentierte alle Prozesse und passte die entsprechenden Dokumente an.

Aus einem Wohnbereich werden Zwei

Am 1. Dezember 2017 trennten wir den Wohnbereich EG/OG2 Stapfen organisatorisch und bildeten einen Wohnbereich EG und einen Wohnbereich OG2. Der Wohnbereich OG2 mit 26 Plätzen wird weiterhin von Michaela Fiss geleitet. Der Wohnbereich EG mit 13 Plätzen wird seit dem 1.1.2018 von Nina Hrabakova geführt. Die Ziele der Trennung der Wohnbereiche konnten erfüllt werden, und die Mitarbeitenden beider Wohnbereiche sind nun mit den Arbeitsbedingungen zufrieden. Beide Wohnbereiche konnten 2018 in den Regelbetrieb überführt werden.

Nina Hrabakova

Nina Hrabakova heisst die neue Wohnbereichsleiterin EG Stapfen. Sie ist diplomierte Pflegefachfrau, ausgebildete Teamleiterin in sozialen Institutionen und hat bereits Führungserfahrung gesammelt. Sie ist 30 Jahre alt und wohnt in Münchenbuchsee.

Nick Häusler

Nick Häusler heisst der neue Wohnbereichsleiter OG1 Stapfen. Er ist dipl. Pflegefachmann mit Zusatzausbildungen und arbeitet seit 26 Jahren im Gesundheitswesen. Er ist 53 Jahre alt, hat zwei Söhne und wohnt in Niederönz und in der Stadt Bern. Er startet am 1. Februar und ist der Nachfolger von Margrit Graf, die den Wohnbereich lange Jahre leitete.

Monika Piehl-Hächler

Monika Piehl Hächler heisst die neue Fachbereichsleiterin Bildung, die die Nachfolge von Dominique Delaloye ab 1.11.2018 übernimmt. Monika Piehl wird 80% arbeiten und ist dipl. Pflegefachfrau, dipl. Berufschullehrerin, Sozialanthropologin und hat eine Weiterbildung in Supervision und Coaching absolviert. Sie ist 54-jährig, verheiratet und hat zwei Kinder. Dominique Delaloye wird weiterhin in einem 20%-Pensum für uns tätig bleiben und die interne Fortbildung sowie die Pflegefachgespräche führen.

Ressort Facility Management

Susanne Hofer
Ressortleiterin
und Mitglied der
Geschäftsleitung

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben bei logisplus einen hohen Stellenwert. Seit drei Jahren verfolgen wir diese Ziele unter anderem mit Unterstützung einer externen Fachberatung. Zuständig dafür ist die SIBE (Sicherheitsbeauftragte) von logisplus, die Ressortleiterin Facility Management, Susanne Hofer. Sie wird unterstützt durch die BESIBE (Bereichssicherheitsbeauftragte): Simone Ita, Anita Kissling, Hans Wälti, Peter Engel und Beatrice Streit. Sie wurden alle extern für ihre Aufgaben ausgebildet. Nicht zuletzt sind die hohen Anforderungen an die Dienstpläne auf den Gesundheitsschutz des Arbeitsgesetzes zurückzuführen. In diesem Jahr haben die Zuständigen ein Leitbild erarbeitet, das für die ganze logisplus und alle Bereiche gilt sowie weitere Massnahmen umgesetzt, so dass wir heute über ein aktualisiertes Konzept verfügen.

Das Projekt «zämeschliesse und fein ässe» hat viele Vorteile

«zämeschliesse und fein ässe»

So heisst das Projekt Gastronomie, das zum Ziel hat, am 1. 3. 2019 die beiden Küchen am Stapfen und Lilienweg zusammenzuschliessen. Im Zusammenhang mit dem Neubau Lilienweg hat der Verwaltungsrat bereits 2013 beschlossen, nur noch eine Produktionsküche am Lilienweg und eine Fertigungsküche am Stapfen zu betreiben. Infolge personeller Veränderungen bei den Küchenteams werden wir nun die beiden Teams bereits ab 1. 3. 2019 vereinen. Die beiden Küchenchefs, Hans Wälti und Remo Gusset, werden das Küchenteam gemeinsam leiten. Warum schliessen wir die beiden Küchen zusammen?

- Bei Absenzen wie Krankheit oder Unfall hatten wir bisher grosse Mühe, diese zu kompensieren. In einem grösseren Team ist dies einfacher.
- Die Co-Leitung der Küchenchefs ermöglicht, dass fast an 365 Tagen im Jahr ein Küchenchef im Team präsent ist.
- Die messbare Qualität ist besser (mehr Ressourcen für Aus- und Fortbildungen, Kontrolle, Qualitätssicherung etc.).
- Weniger Doppelspurigkeiten für Bestellungen, Lebensmittelkontrolle, Wareneingang, Lagerung)
- Tiefere Personalkosten.
- Selbstverständlich können wir auch bei dieser Lösung rasch und flexibel auf die individuellen Wünsche der Bewohnenden, zum Beispiel bei Krankheit eingehen.

Remo Gusset

Remo Gusset heisst der neue Küchenchef und Bereichsleiter am Lilienweg. Remo Gusset hat bereits von 2007 – 2013 als Koch bei logisplus Stapfen gearbeitet und während dieser Zeit die Ausbildung zum Chefkoch mit eidg. Fachausweis gemacht. Anschliessend arbeitete er bei tilia und leitete dort ein Küchenteam. Christian Edel, der bisherige Küchenchef, lässt sich teilzeit frühpensionieren und wird zu 50% als Koch weiterarbeiten.

Diverse Sanierungsarbeiten

- Am Lilienweg haben wir zwei Büros in attraktive Bewohnerzimmer umgewandelt. Damit können wir das Wohnangebot am Lilienweg Süd mit 2er- und 3er-Zimmern etwas attraktiver gestalten.
- Im Stapfen OG1 haben wir in den öffentlichen Räumen die spitalähnlichen Linoleum-Bodenbeläge durch Laminat-Holzböden ersetzt. Zusammen mit einer besseren Möblierung wirkt das OG1 dadurch wohnlicher.
- Das EG Stapfen haben wir mit Büros für die Wohnbereichsleiterin und das Team ausgestattet. Zudem haben wir ein Gastromöbel anfertigen lassen, damit der Wohnbereich versorgt werden kann.
- Im Stapfen OG2 wurde ein Büro für die Wohnbereichsleiterin eingebaut.

Ressort Finanzen

Julia Läderach
Ressortleiterin

Organisation Ressort Finanzen

Wie 2017 wurde weiter am Aufbau einer stabilen und effizienten Organisation im Ressort Finanzen gearbeitet. Ziel ist die Aufarbeitung und Aktualisierung arbeitsorganisatorischer Instrumente und Qualitätsgrundlagen. Dies als notwendige Voraussetzung für effiziente Abläufe, eine gute Leistungsqualität sowie die Sicherstellung der Stellvertretung in geschäftskritischen Prozessen. Für die Aufarbeitung waren zusätzliche 60 Stellenprozente vorhanden.

Weitere Aufgaben

- Es gibt ein neu überarbeitetes Finanzreporting, das dem Verwaltungsrat monatlich zugestellt wird.
- Periodisch musste aufgrund veränderter Bauvorhaben und Ersatzstandorte die langfristige Finanzplanung überarbeitet werden.
- Der Bewohnerfonds mit rund 28 000 Franken wurde an die Stiftung logisplus übertragen.

Ressort Personal

Beatrice Streit
Ressortleiterin

Im Vordergrund des ersten Jahres der neuen Ressortleiterin Beatrice Streit stand die Einarbeitung in alle Aufgaben und Prozesse des Personalwesens von logisplus. Zudem trat am 1. 2. 2018 Elmedina Alla, Personalassistentin, als Unterstützung der Ressortleiterin ein. Der Einführung ins Planungsprogramm Polypoint PEP wurde grosse Priorität eingeräumt, handelt es sich doch um ein wichtiges Instrument für das Zeit- und Absenzenmanagement und die Stellenplanbewirtschaftung. Durch die Aufteilung der Stellenprozente auf zwei Mitarbeiterinnen ist die Stellvertretung bei Abwesenheit besser sichergestellt.

Die Ressortleiterin erarbeitete nach 6 Monaten ein Entwicklungskonzept, das die Stärken und Schwächen des Personalwesens aufzeigt und daraus die notwendigen Massnahmen ableitet. Diese sollen nun bis Ende 2019 umgesetzt werden.

Weiterhin eine hohe Bedeutung hat das berufliche Gesundheitsmanagement (BGM). Die Ressortleiterin ist BGM-Verantwortliche von logisplus. Dabei vertritt sie logisplus in der dedica-Erfahrungsgruppe HR, die eine einheitliche Basis für ein Benchmarking bei den Fluktuations- und Absenzraten legte sowie geeignete Gesundheitsförderungskurse anbietet.

Anlässlich der Kaderretraite im August fand eine Überarbeitung des Formulares für die MAG-Gespräche statt. Dabei gingen wir auf die Kritik der Vorgesetzten ein, die MAG-Gespräche umfassten zu viele Kriterien und dauerten zu lange. Die MAG Gespräche wurden als Folge dieser Retraite um ein Drittel gekürzt. Zudem gab es weitere Anpassungen.

Wir gratulieren

Dienstjubiläen

5 Dienstjahre

» Berger Ursula,
Pflegemitarbeiterin, Lilienweg Süd
» Fankhauser Karin,
Bereichsleiterin Service
» Hahn Sabine,
Verwaltungsratsmitglied
» Jäggi Mariella,
Koch, Küche Stapfen
» Kaufmann Myriam,
Fachfrau Gesundheit,
Lilienweg Nord
» Kissling Kindler Anita,
Fachbereichsleiterin Pflege
» Lata Valbone,
Wohnbereichsleiterin Geschütztes Wohnen
» Letic Snjezana,
dipl. Pflegefachfrau, Lilienweg Nord
» Lufft Philipp,
Pflegefachmann mit Zusatzkompetenzen, Lilienweg Nord
» Njematso Sonam Lhanze,
Lernende Fachfrau Gesundheit,
Lilienweg Süd
» Schmidt Silvia,
Fachfrau Gesundheit, Lilienweg Süd
» Schwald Hans-Peter,
Chauffeur Mahlzeitendienst
» Stähli Karin,
dipl. Pflegefachfrau und Berufsbildnerin, Lilienweg Süd
» Stadelmann René,
Chauffeur Mahlzeitendienst
» Suvendran Thambiraja,
Mitarbeiter Küche Lilienweg
» Willi Claudia,
Koch, Küche Lilienweg

10 Dienstjahre

» Burgschweiger Melanie,
Pflegefachfrau mit Zusatzkompetenzen, Geschütztes Wohnen
» Delaloye Dominique,
Fachbereichsleiterin Bildung, Pflege
» Feller Cornelia,
dipl. Pflegefachfrau, Lilienweg Süd
» Gilomen Matys Anita,
Bewohneraufnahme und Beratung
» Meichtry Franziska,
Sachbearbeiterin Finanzen
» Mörker Silvia,
dipl. Pflegefachfrau,
Geschütztes Wohnen
» Moser Christine,
Pflegemitarbeiterin, Stapfen OG 2
» Schertenleib Roland,
Mitarbeiter Hauswartung

15 Dienstjahre

» Bielmann Margrit,
Fachfrau Gesundheit, Stapfen OG 2
» Kolly Jolanda,
Mitarbeiterin Küche Lilienweg
» Ntep Mara-Hardyne,
Pflegemitarbeiterin, Stapfen OG 2
» Wenger-Blaser Franziska,
Mitarbeiterin Service Lilienweg
» Wyssmann Klara,
Pflegemitarbeiterin Stapfen OG 2

20 Dienstjahre

» Bürki Fida,
Pflegemitarbeiterin Nachtdienst Stapfen
» Wälti Hans,
Bereichsleiter Küche Stapfen

25 Dienstjahre

» Kohler-Schluchter Sonja,
dipl. Pflegefachfrau, Witschi Huus

30 Dienstjahre

» Hofer Susanne,
Ressortleiterin Facility Management, Mitglied der Geschäftsleitung

Pensionierungen

» Marti Margrit,
Pflegefachfrau mit Zusatzkompetenz, Nachtdienst Stapfen
» Schwab Margrit,
Pflegefachfrau mit Zusatzkompetenz, Witschi Huus

Eintritt in die nachberufliche Phase

» Butscher Gabriele,
dipl. Pflegefachfrau und Berufsbildnerin, Stapfen OG 2

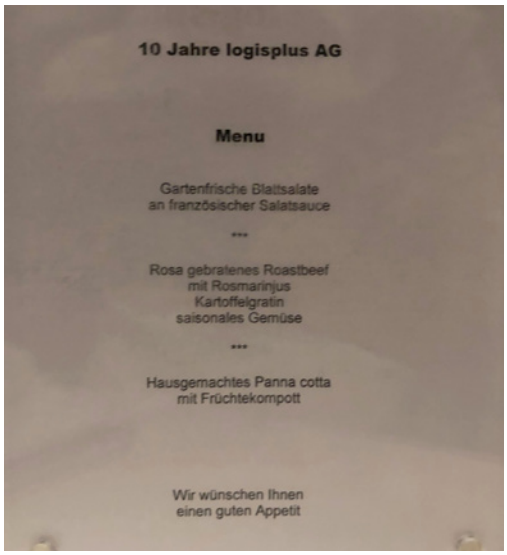
Erfolgreich die Lehre abgeschlossen

» Rinko Sara,
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA, Stapfen OG 1
» Schärli Jessica,
Fachfrau Gesundheit EFZ,
Stapfen OG 2
» Schindler Julia,
Fachfrau Gesundheit EFZ,
Lilienweg Süd

Tanzcafé

Auch in diesem Jahr führten wir vier Mal ein Tanzcafé durch. Dazu waren auch Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Köniz sowie deren Angehörige herzlich eingeladen. Eine Life-Musik spielte ein Repertoire an bekannten und volkstümlichen Stücken. Dazu wurde ein schmackhaftes «Zvieri» serviert. Für Bewohnerinnen und Bewohner bestand ein eigener Transportdienst. Die Veranstaltungen waren kostenlos. Die Begleitung und Betreuung erfolgte durch Mitarbeitende der Aktivierung logisplus.

Wir danken der Hatt-Bucher-Stiftung in Zürich für die grosszügige Unterstützung der Tanzcafés. Diese ermöglichte es uns, die Gagen für die Life-Musik zu bezahlen.


10 Jahre logisplus AG
Menu
Gartenfrische Blattsalate
an französischer Salatsauce
***
Rosa gebratenes Roastbeef
mit Rosmarinjus
Kartoffelgratin
saisonales Gemüse
***
Hausgemachtes Panna cotta
mit Früchtekompott
Wir wünschen Ihnen
einen guten Appetit

Verantwortliche von logisplus

Verwaltungsrat

Präsident	Geiger Roland
Vizepräsident	Müller Christian
Mitglieder	Berger Verena
	Hahn Sabine
	Urfer Martin

Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Leuthold Urs
Ressort Pflege	Beyeler Lisa
Ressort Facility Management	Hofer Susanne
Ressort Finanzen	Läderach Julia
Ressort Personal	Beatrice Streit

Fachbereichsleiterinnen alle Standorte

Bildung	Delaloye Dominique
Pflege	Kissling Anita

Bereichsleiterinnen alle Standorte

Ökonomie	Ita Simone
Service	Fankhauser Karin

logisplus Lilienweg

Küche	Edel Christian (bis 30. 4. 2018)
	Gusset Remo (ab 1. 5. 2018)

logisplus Stapfen

Küche	Wälti Hans

Wohnbereichsleiter/-innen

logisplus Lilienweg

Geschütztes Wohnen	Lata Valbone
Nord	Ul Haq Saif
Süd	Schmutz Gabriela

logisplus Witschi Huus	Schmutz Gabriela

logisplus Stapfen

EG	Nina Hrabakova
OG 1	Graf Margrit (bis 31. 1. 2018)
	Häusler Nick (ab 1. 2. 2018)
OG 2	Fiss Michaela

Nachtdienst Lilienweg und Stapfen	Balmer Anne-Marie

Mitglieder der Personalkommission Stand 31.12.2018

Ressort Pflege

Aktivierungstherapie	Heidi Muralt, Präsidentin
Pflege Stapfen	Maja Ingold
Pflege Lilienweg	Anita Hermann
	Silvia Schmidt
Pflege Witschi Huus	Regina Hefti

Ressort Facility Management

Küche Lilienweg	Franziska Kohli
Service	vakant
Ökonomie Lilienweg	Manuela Rappo
Ökonomie	Roland Schertenleib

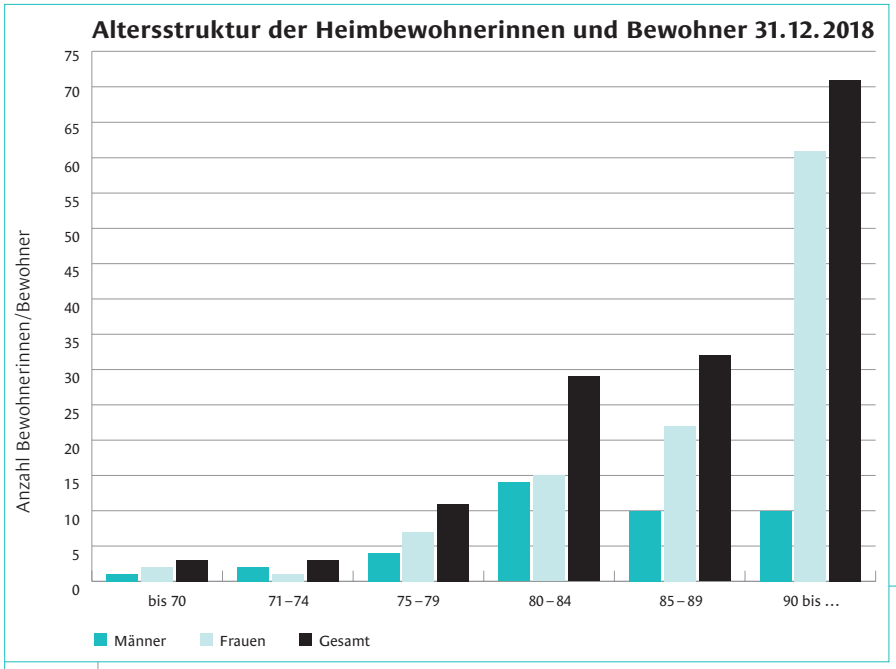
Ressort Finanzen

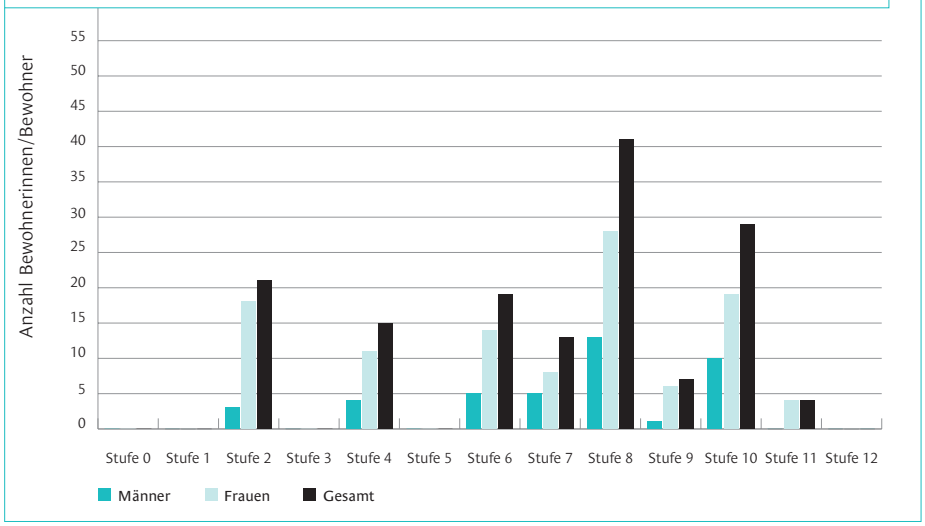
	Beat Bürki, Sekretär

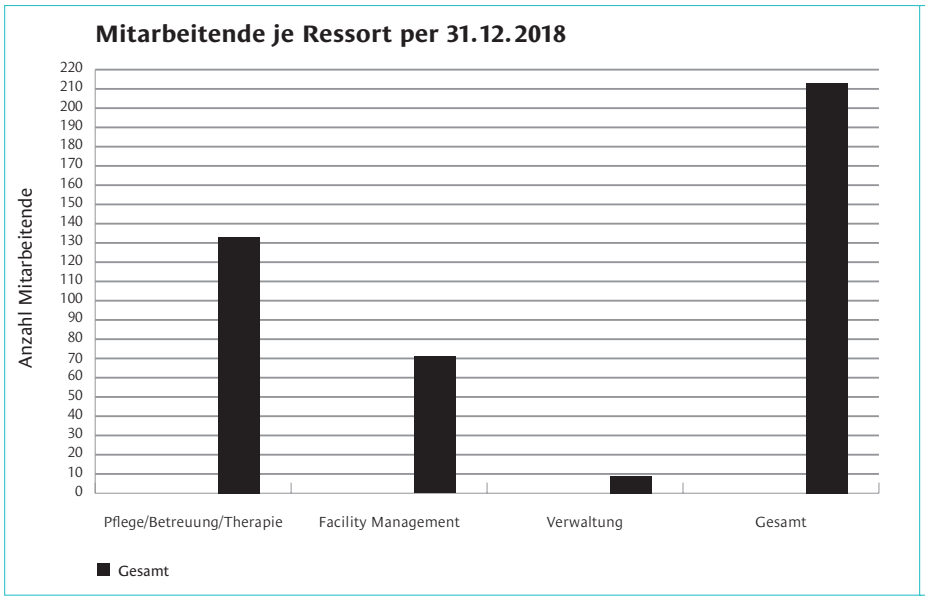
Beisitz

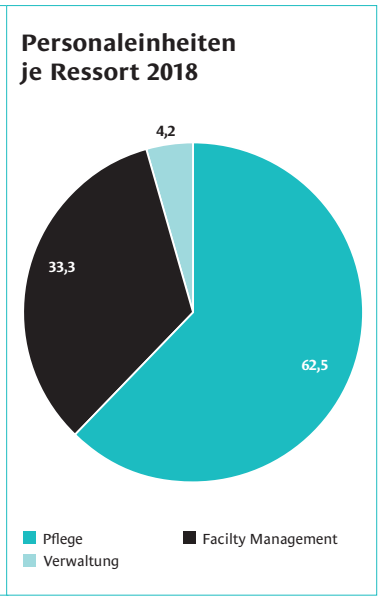
Geschäftsführer	Urs Leuthold

Bewohnende und Mitarbeitende









Erfolgsrechnung (in TCHF)

	2018 1.1.–31.12.2018	2017 1.1.–31.12.2017	Veränderung absolut	 relativ
Nettoerlös				
Pensions- und Pflegetaxen	16161.5	16740.9	–579.4	–3.5 %
Medizinische Nebenleistungen	1.5	13.3	–11.8	–88.5 %
Übrige Leistungen Heimbewohner	214.9	219.0	–4.1	–1.9 %
Nebenbetriebe Cafeteria und Mahlzeitendienst	837.5	810.7	26.8	3.3 %
Leistungen an Personal und Dritte	179.2	191.1	–11.8	–6.2 %
Betriebsbeiträge	63.7	80.0	–16.2	–20.3 %
Total Nettoerlöse	**17458.3**	**18054.9**	**–596.6**	**–3.3 %**
Aufwand				
Materialaufwand				
Medizinischer Bedarf	223.9	674.9	–450.9	–66.8 %
Lebensmittel und Getränke	964.2	926.4	37.8	4.1 %
Haushalt	245.4	236.8	8.5	3.6 %
Total Materialaufwand	1433.5	1838.1	–404.5	–22.0 %
Personalaufwand	12677.6	12879.4	–201.7	–1.6 %
Übriger betrieblicher Aufwand				
Unterhalt und Reparaturen	1845.1	1877.0	–31.9	–1.7 %
Aufwand für Anlagenutzung	555.9	564.6	–8.7	–1.5 %
Energie und Wasser	249.7	250.6	–0.9	–0.3 %
Büro und Verwaltung	218.5	278.6	–60.1	–21.6 %
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	42.1	48.7	–6.6	–13.5 %
Übriger Sachaufwand	134.9	125.9	9.1	7.2 %
Total übriger betrieblicher Aufwand	3046.2	3145.3	–99.1	–3.2 %
Abschreibungen	291.8	266.1	25.7	9.7 %
Total Aufwand	**17449.2**	**18128.9**	**–679.6**	**–3.7 %**
Betriebliches Ergebnis	**9.1**	**–74.0**	**83.1**	**–112.3 %**
Finanzaufwand	–1.7	–1.5	–0.2	10.0 %
Finanzertrag	1.6	1.4	0.2	12.4 %
Ausserordentlicher Aufwand	–	–1.0	1.0	–100.0 %
Ausserordentlicher Ertrag	62.6	21.2	41.4	195.3 %
Jahresgewinn	**71.7**	**–53.9**	**125.5**	**–233.1 %**

Bilanz (in TCHF)

	2018 31.12.18	2017 1.1.–31.12.2017	Veränderung absolut	 relativ
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	8827.2	7185.9	1641.3	22.8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1607.9	1797.7	–189.8	–10.6%
Übrige kurzfristige Forderungen	205.9	324.5	–118.6	–36.5%
Vorräte	80.0	86.9	–6.9	–7.9%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	171.8	115.3	56.4	48.9%
Total Umlaufvermögen	**10892.9**	**9510.3**	**1382.5**	**14.5%**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	7.0	7.0	–	0.0%
Sachanlagen – Immobilien (im Baurecht)	3318.9	2960.9	358.0	12.1%
Sachanlagen – Mobilien	857.0	938.5	–81.5	–8.7%
Immaterielle Anlagen	21.5	28.5	–7.0	–24.4%
Total Anlagevermögen	**4204.4**	**3934.9**	**269.5**	**6.9%**
TOTAL AKTIVEN	**15097.3**	**13445.2**	**1652.1**	**12.3%**
Passiven				
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	769.6	824.9	–55.3	–6.7%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	509.7	413.4	96.4	23.3%
Passive Rechnungsabgrenzungen	323.1	329.4	–6.3	–1.9%
Total kurzfristiges Fremdkapital	**1602.5**	**1567.6**	**34.8**	**2.2%**
Langfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen	10242.5	8686.3	1556.2	17.9%
Fondskapitalien	152.2	162.8	–10.6	–6.5%
Total langfristiges Fremdkapital	**10394.7**	**8849.1**	**1545.6**	**17.5%**
Total Fremdkapital	**11997.1**	**10416.7**	**1580.4**	**15.2%**
Eigenkapital				
Aktienkapital	100.0	100.0	–	0.0%
Gesetzliche Gewinnreserven	50.0	50.0	–	0.0%
Freie Reserven	2930.0	2930.0	–	0.0%
Gewinnvortrag	–51.5	2.3	–53.9	–2303.7%
Jahresergebnis	71.7	–53.9	125.5	–233.1%
Total Eigenkapital	**3100.1**	**3028.5**	**71.7**	**2.4%**
Total Passiven	**15097.3**	**13445.2**	**1652.1**	**12.3%**

logisplus AG
Einrichtungen und Dienstleistungen
für Seniorinnen und Senioren

Stapfenstrasse 15 | 3098 Köniz
Telefon 031 970 11 11 | Fax 031 970 11 12
info@logisplus.ch | www.logisplus.ch

raschlepartner.ch | 005285